

Betriebsanleitung

ZAXIS

19-5A

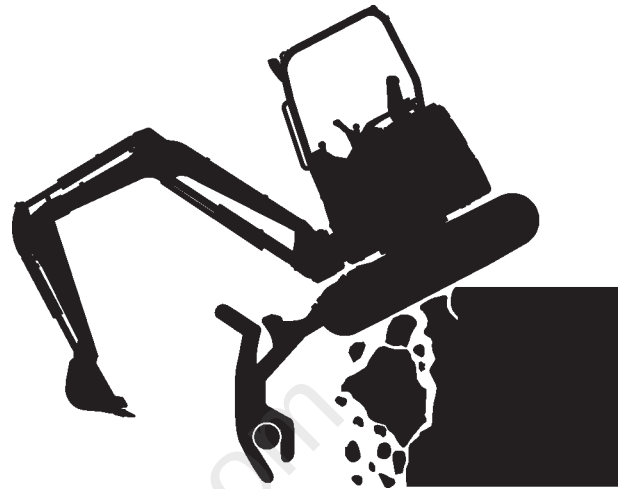
Hydraulikbagger

Seriennummer

ZX19-5A 008295 und folgende

Baustelle vor Arbeitsbeginn erkunden

- Bei Arbeiten am Rand einer Grube oder Straßenböschung kann die Maschine umkippen, und es kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Begutachten Sie vor Beginn der Arbeiten die Beschaffenheit und den Bodenzustand der Baustelle, um einen Absturz der Maschine oder das Zusammenbrechen des Untergrunds, von Halden oder Böschungen vermeiden zu können.
- Erstellen Sie einen Arbeitsplan. Setzen Sie der Arbeit und den Gegebenheiten der Baustelle angemessene Maschinen und Geräte ein.
- Boden, Kanten und Böschungen müssen gegebenenfalls abgestützt werden. Bleiben Sie in sicherem Abstand von Grubenrändern und Straßenrändern.
- Ziehen Sie bei Arbeiten an Hängen und Straßenböschungen bei Bedarf eine zweite Person als Signalgeber hinzu.
- Schützen Sie sich und die Maschine bei Steinschlaggefahr durch ein Schutzdach (FOPS) über der Kabine.
- Böden ohne ausreichende Tragfähigkeit müssen vor Aufnahme der Arbeit verstärkt werden.
- Lassen Sie bei der Arbeit auf gefrorenem Boden größte Vorsicht walten. Beachten Sie, dass der Boden weich und rutschig wird, wenn es wärmer wird.
- Achten Sie auf Feuergefahr in der Nähe entzündlicher Objekte wie zum Beispiel trockenem Gras.



SA-1293

SICHERHEIT

Der Aufenthalt auf der Arbeitseinrichtung ist verboten

Gestatten Sie Personen nicht den Aufenthalt auf Arbeitseinrichtungen oder auf der Last. Es besteht schwere Unfallgefahr.

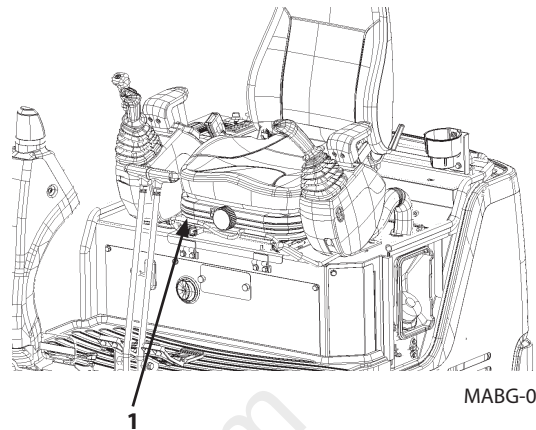
machinecatalogic.com

FAHRERSTAND

Sitzeinstellung

Sitz längs verstellen

Um den Sitz vor oder zurück zu schieben, betätigen Sie den Längsverstellhebel (1). Der Sitz kann längs in einem Bereich von 105 mm verstellt werden. Alle 15 mm sind Einrastpositionen vorgesehen.



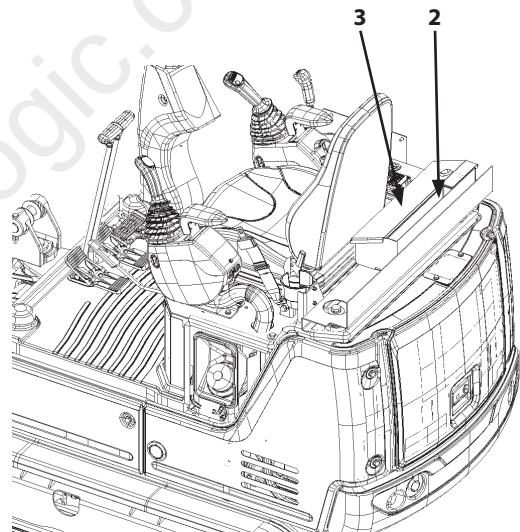
Kasten für Betriebsanleitung

Hinter dem Fahrersitz befindet sich ein Kasten (2) zur Aufnahme der Betriebsanleitung.

Werkzeugkasten

Der Werkzeugkasten (3) befindet sich hinter dem Fahrersitz.

WICHTIG: Der Werkzeugkasten ist nicht dicht. Lagern Sie keine Flüssigkeiten wie Schmiermittel im Werkzeugkasten, da sie in den Fahrerstand auslaufen können.



TRANSPORT

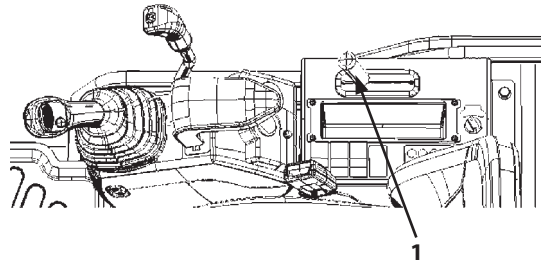
Aufladen

WARNUNG:

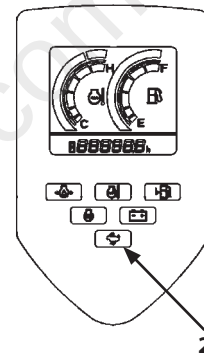
- Stets langsam fahren.

Stellen Sie vor der Hangabfahrt stets sicher, dass der Drehzahlsteuerhebel (1) auf langsame Leerlaufdrehzahl eingestellt ist, dass sich die Anzeige für  (schneller Gang) (2) AUSSCHALTET, und reduzieren Sie dann die Motordrehzahl.

- Führen Sie auf der Rampe unter keinen Umständen Lenkbewegungen aus. Es besteht Gefahr, dass die Maschine umkippt. Versuchen Sie NIE, auf der Rampe die Fahrtrichtung zu ändern. Fahren Sie zurück auf den Boden bzw. die Ladefläche, korrigieren Sie dort die Richtung, und fahren Sie die Rampe danach erneut an.
- Beim Überfahren des obersten Punktes der Rampe kommt es zu einer kurzen Erschütterung. Die Maschine ist für einen Augenblick weniger stabil.
- Extreme Vorsicht ist beim Schwenken des Oberwagens auf der Ladefläche des LKW geboten. Wenn die Arbeitseinrichtung angebaut ist, schwenken Sie sehr langsam mit ganz unter den Ausleger geklapptem Stiel, damit die Maschine nicht aus dem Gleichgewicht kommt.



MABG-03-001



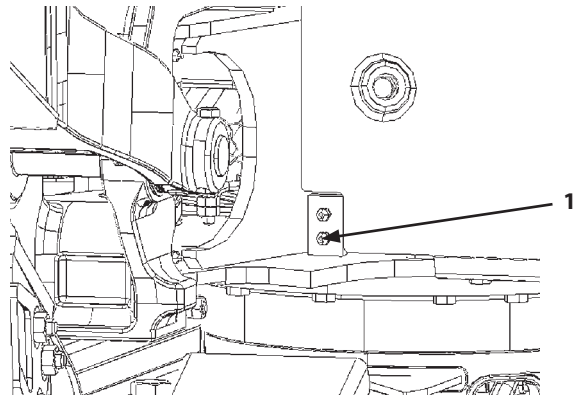
MABG-01-006

WARTUNG

3 Drehkranzlager --- alle 250 Stunden

⚠ VORSICHT: Die Schmierarbeiten an Drehkranzlager und Drehkranz und das anschließende Schwenken müssen von derselben Person ausgeführt werden. Vor dem Schmieren des Drehkranzlagers alle Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen. Den Löffel auf den Boden setzen. Motor abstellen. Den Vorsteuer-Absperrhebel in die Stellung LOCK (VERRIEGELT) ziehen.

1. Die Maschine wie auf der Seite 7-6 zur Vorbereitung auf Inspektions- und Wartungsarbeiten beschrieben parken.
2. Über den Schmiernippel (1) mit einer Schmierpresse Fett in zwei bis drei Schüben anbringen.
3. Den Motor starten. Den Vorsteuer-Absperrhebel in die Stellung UNLOCK (ENTRIEGELT) bringen.
4. Den Löffel etwa 200 mm vom Boden abheben und den Oberwagen um 90° (1/4 Drehung) drehen.
5. Den Löffel auf den Boden setzen.
6. Den Vorgang (Schritte 1 bis 5) achtmal wiederholen.
7. So viel Fett in das Drehkranzlager einbringen, bis Fett aus den Lagerdichtungen austritt. Nicht zu viel Schmiermittel zuführen.



MABG-07-018

WARTUNG

WICHTIG:

- Achten Sie beim Anschließen von Hydraulikschläuchen und -leitungen auf saubere Dichtflächen, und vermeiden Sie das Beschädigen der Dichtungen.
- Schläuche, Leitungen und den Tank mit einer Waschflüssigkeit ausspülen und anschließend gründlich nachspülen und auswischen.
- Nur unversehrte O-Ringe verwenden. Beim Zusammenbau darauf achten, dass die O-Ringe nicht beschädigt werden. Hochdruckschläuche beim Anschließen nicht verdrehen. Dies verkürzt die Lebensdauer der Schläuche erheblich.
- Verwenden Sie nur die in der Tabelle "Empfohlene Hydraulikölmarken" genannten, empfohlenen Öle.
- Zum Nachfüllen nur Hydrauliköl der gleichen Marke verwenden; niemals verschiedene Marken vermischen. Beim Umstieg auf eine andere Hydraulikölmarke muss das komplette Öl ausgetauscht werden.
- Die neue Maschine ist mit dem Hydrauliköl Super EX 46HN (Wechselintervall: alle 2000 Stunden) befüllt. Verwenden Sie zum Nachfüllen und für den Hydraulikölwechsel ebenfalls Super EX 46HN.
- Die Maschine unter keinem Umständen mit leerem Hydrauliköltank betreiben.

WARTUNG BEI BESONDEREN UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Wartung bei besonderen Umgebungsbedingungen

Betriebsbedingungen	Besondere Hinweise zur Wartung	
Schlamm, Regen oder Schnee	Nach dem Betrieb	Maschine reinigen und auf Risse, beschädigte, lockere oder fehlende Schrauben und Muttern untersuchen. Umgehend alle einschlägigen Stellen schmieren.
Salzige Atmosphäre (Meer)	Nach dem Betrieb	Die folgenden Salzschutzmaßnahmen gelten für den Einsatz der Maschine in salziger Atmosphäre, also in Meeres- oder Küstennähe. (1) Nach der Arbeit die Hydraulikzylinder mehrmals ausfahren/einfahren, damit die Stangen mit einem Ölfilm überzogen werden. Die Maschine möglichst mit eingefahrenen Zylindern einlagern. (2) Salzreste an der Maschine gründlich mit frischem Wasser abspülen. (3) Schlaucharmaturen, Schmierleitungen und die Stellen, an denen die Abdeckung aufliegt und sich leicht Salzwasser sammelt, regelmäßig nachlackieren, damit Rostbildung verhütet wird. (4) Die stillgelegte Maschine mit Planen abdecken, damit durch die Kabinenbelüftung kein Salzwasser eintritt. Rostschutzöl (z. B. ANTIRUST P-1300NP-3 JX Nippon Oil & Energy Corporation) auf die blanken Teile der Zylinderstangen geben.
Staubige Atmosphäre	Luftfilter	Filtereinsatz und Sieb in kurzen Abständen reinigen.
	Kühler	Ölkühlernetz reinigen, um Verstopfungen im Kühlerblock zu verhindern.
	Kraftstoffanlage	Filtereinsatz und Sieb in kurzen Abständen reinigen.
	Elektrische Teile	Den Stromwender speziell für Anlasser und Lichtmaschine reinigen.
Felsiger Grund	Kette	Vorsichtig arbeiten und auf Risse, Schäden und lockere Schrauben und Muttern untersuchen. Keine Gummiketten verwenden.
	Anbaugerät	Standardarbeitsgeräte können beim Graben in felsigem Boden beschädigt werden. Löffel vor Gebrauch verstärken oder einen schwereren Löffel verwenden.
Steinschlag	Kabinenschutzdach	Die Maschine mit einem Kabinenschutzdach vor Steinschlag schützen. Wenden Sie sich an Ihren Hitachi-Händler.
Frostwetter	Kraftstoff/Schmierstoffe	Hochwertigen Kraftstoff und niederviskoses Öl verwenden.
	Motorkühlmittel	Frostschutzmittel zusetzen.
	Batterie	Die Batterien in kürzeren Abständen vollständig laden. Bei unvollständiger Ladung kann der Elektrolyt gefrieren.
	Kette	Ketten freihalten. Maschine auf hartem Untergrund parken, damit die Ketten nicht am Boden anfrieren.
Betrieb in Höhenlagen (Höhe: ab 1500 m)※	Motoröl	Bei 1/2 des normalen Wartungsintervalls wechseln.
	Motorölfilter	Bei 1/2 des normalen Wartungsintervalls wechseln.

※Wenn die Maschine in Höhen ab 1500 m betrieben wird, kann sich das Zündverhalten verschlechtern, was sich letztendlich auch sehr negativ auf die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Maschine auswirkt. Falls die Maschine unter solchen Bedingungen eingesetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Hitachi-Händler.

STICHWORTVERZEICHNIS

Signalwörter verstehen	S-1	Vorsteuer-Absperrhebel	5-7
Sitz längs verstellen	1-17	Vorsteuerfiltereinsatz wechseln	7-40
Sitzeinstellung	1-17	W	
Stationsprogrammierung	1-13	WARN- UND SICHERHEITSSCHILDER	S-42
Stationsspeicher löschen	1-13	WARTUNG	7-1
Std.- Spezifikation	12-1	WARTUNG BEI BESONDEREN	
Steuerhebel (Auslegung nach ISO)	5-1	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN	9-1
Straßentransport	6-1	Wartung bei besonderen Umgebungsbedingungen	9-1
Stromleitungen meiden	S-21	Wartungsplan	7-10
T		Wartungstabelle	7-4
TECHNISCHE DATEN	12-1	Wasserabscheider kontrollieren	7-48
TRANSPORT	6-1	Werkzeugkasten	1-17
Tägliche Inspektion vor dem Start	3-1	Z	
Transportsicherung der Maschine	6-5	Ziehen der Maschine	4-7
Türentriegelung	1-15	Zugangsabdeckungen	7-7
U		Zündschlüssel	1-4
Umkippen vermeiden	S-19	Zusatz-Funktionshebel	13-3
Unfälle beim Zurücksetzen und Schwenken		Ö	
vermeiden	S-17	Öffnen des oberen Frontfensters	1-16
Unfälle durch Wegrollen vermeiden	S-16	Ölsorte	7-15
Universalgelenk am Steuerhebel	7-22	Ü	
V		Überhitzungs-Kontrollleuchte	1-8
Ventilspiel prüfen und einstellen	7-74		
Verbindungsbolzen am Arbeitsgerät	7-18		
Verbrennungen verhüten	S-29		
Verlassen der Maschine im Brandfall	S-33		
Verletzungen durch das Abstürzen von Anbaugeräten			
vermeiden	S-28		
Verriegelung für numerische Tastatur (Option)	13-12		
Verschiedenes	7-65		
Verwenden der Gummikette	5-17		
Verwenden von Fremdstartbatterien	3-6		
Verwendung der Schäkelaufnahme	5-20		
Vibrationspegel	12-4		
Vor dem Motorstart	3-2		
Vor wegfliegenden Teilen schützen	S-22		
Vorbereitung zur Inspektion und Wartung	7-6		
Vorglüh-Kontrollleuchte	1-9		
Vorkehrungen für Notfälle	S-3		
Vorsicht bei der Arbeit mit dem Hammer	13-5		
Vorsicht bei der Arbeit mit dem Planierschild	5-4		
Vorsicht bei der Arbeit mit der Abbruchschere	13-9		
Vorsicht bei Gewitter	S-21		
Vorsicht beim Anbau eines Breitlöffels oder			
Sonderlöffels	5-15		
Vorsicht beim Bewegen	S-20		
Vorsicht beim Schweißen und Schleifen	S-34		
Vorsicht vor Abgasen	S-33		
Vorsicht vor Asbest- und Siliziumstaub und anderen			
gesundheitsschädlichen Stoffen	S-36		
Vorsichtig graben	S-20		
Vorsichtsmaßnahmen bei der Fahrt am Hang	4-9		
Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit dem			
Druckspeicher	S-35		
Vorsichtsmaßnahmen im Betrieb	S-10		

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX19-5A Hydraulikbagger Betriebsanleitung (DEMABG-EN1-5)

Hitachi ZX19-5A Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit und Wartung.
Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

Buch-Nr.: DEMABG-EN1-5 · Seitenzahl: 1050 · Dateianzahl: 4 · Sprache: Deutsch